Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 31

Artikel: St. gallische Kantonalkonferenz in Rapperswil

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536982

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. gallische Kantonalkonferenz in Rapperswil.

In der aufblühenden Zweirosenstadt am Zürichsee versammelten sich am Montag den 24. Juli etwa 100 Lehrer, um über "Das Zeichnen auf der Stufe der Primarschule" zu disku-

tieren und Beschluffe zu faffen.

Im Schwanensaale war eine sehr reichhaltige Sammlung von Zeichnung en aller Schulftufen — Primar- und Sekundarschule — ausgestellt und übersichtlich gruppiert. Der Beschauer fand da z. B. das systematische Zeichnen, Gedächtniszeichnen, Ornamentier- übungen und Phantasiezeichnen; Skizzenheste, Aufsathefte mit eingestreuzten Skizzen, einen Lehrgang im Zeichnen (resp. eine Jahresarbeit) aus dem Seminar und selbst Verwertungsproben von Zeichnungen in der Mädchenarbeitsschule.

Herr Seminardirektor Morger verwies in seiner Eröffnungsrebe auf die Arbeiten und Ersolge früherer Konferenzen, auf die moderne Erwerbs- und Lebensweise und deren Einfluß auf die Schule, auf Kopfund Handarbeit in der Schule, sprach auch vom Zeichnen, vom Turnen und andern körperlichen Uebungen und schloß mit einem warmen Appell an die Lehrerschaft zur regen Mitarbeit und Weiterarbeit auf dem Ge-

biete der Schule und jum Streben nach bem Ibealen.

Dann wurden gewählt als Stimmenzähler die Herren: Bircher, Altstätten; Laager, Grabs und Thurnheer, St. Gallen. Als Revisoren der Lehrerpensionskasse werden amtieren die Herren: Wüst, Oberbüren (bisher) und Nüsch, St. Gallen (neu). Zum Präsidenten wurde erstoren: Herr Emür, Rorschach und zum Aktuar Herr Mühlestein St. Gallen.

Das hauptreferat der herren P. Bornhaufer, Rheined und B. Schneebeli, St. Gallen mar icon im Fruhjahr in die Bande der Lehrerschaft gelangt und in den Begirtstonferengen behandelt worden. Berr U. Hilber, Wil, konnte deshalb sogleich mit dem Korreferat beginnen. Es war fein Leichtes, bei der drudenden Sige die Aufmerksamkeit der Buhorer bis ans Ende ju feffeln. herrn hilber aber ift es gelungen. Seine Ausführungen, formvollendet und gedankentief, maren ein Genug. Einleitend fam er auf das Migverständnis zu sprechen, das These 8 des Sauptreferates hervorgerufen hatte. Dann betonte er den Wert der handfertigfeit und die Notwendigfeit ber Unschauung, das Erfaffen eines Unterrichtsobjettes mit allen Sinnen. Er zeigte die Bermertbarteit des Beichnens in den meiften andern Fachern, g. B. Rechnen, Auffat, Beimatkunde. Datei foll man dem Schüler etwelche Freiheit laffen und seine Stizzen nicht abschätzig beurteilen. Beim Zeichnen erst wird man auf das Wie und Warum eines Gegenstandes befonders aufmerkfam (Feuerwehrbeil). Die Schüler lernen sehen; ihr Sinn für das Schone wird gebildet; fie lernen einen Gegenstand und felbst den Menschen bewerten nach dem, "was frommet und nicht glänzt".

Die Diskussion murde fleißig benützt. Während einer z. B. sogar bas Zeichnen nach Vorlagen noch beibehalten wollte, fand ein anderer die Ornamentalübungen nicht einmal mehr für notwendig. Aus den

ursprünglichen 9 waren dann bis zur Kantonalkonserenz 11 Thesen geworden. Abänderungsvorschläge wurden gemacht bei These: 1, 3, 6 und 9 (neue Rummerierung!). Bei der Abstimmung aber beliebte überall die vorgelegte Fassung. Einzig bei These 9 (ursprünglich 8) wurde der Satz: Die Seminaristen sollen zur Erteilung eines rationellen Zeichenunterrichtes vorgebildet werden, weggelassen.

Dann wurden noch zwei Wünsche ausgesprochen, der erste dahins gehend, daß nun recht bald ein Zeichnungskurs abgehalten werde; der zweite, daß dabei auch Herr Dr. Diem zu Rate gezogen werde. Damit war der geschäftliche Teil der Konferenz (in zirka $3^{1/2}$ Stunden) er-

ledigt.

Um Bankett sprachen noch die Herren Bezirksschulrat Fürsprech Helbling, Rapperswil, Erziehungsrat Pfr. Brühlmann, Wil, Schulratsprassident Pfr. Brandli, Stadtammann und Kantonsrat Bauer, beide in Rapperswil und Sekundarlehrer Kalin in Einstedeln. Für guten Husmor scryte in besonderer Weise Herr Oesch in Jona. Auch herrliche Genüsse musikalischer Art (Gem. Chöre, Solo, Duett und Terzett) wurden geboten, und wir schieden hochbefriedigt von der gastlichen Stadt. -n.

Sammellifte für Bohlfahrts-Linrichtungen unseres Bereins.

Übertrag: Fr. 4628.—

Bon Sochw. S. Rettor Reifer in Bug

Übertrag: Fr. 4633. -

Weitere Gaben nehmen bankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Raffier in Tuggen (At. Schwyz) und bie Chef-Rebattion.

Literatur.

Der hl. Pingeng von Paul von J. M. Angeli, apost. Miss. Berlag:

Bengiger u. Co. in Ginfiebeln ac. Preis: geb. 5 Fr. Seiten: 380.

Das populäre Lebensbild hat schon in kurzer Zeit die zweite Auflage erlebt. Das sehr empfehlende Borwort entstammt der gediegenen Feder von Weihbischof Dr. Anecht. In unserem Organe war die erste Auflage sehr empfohlen. Wir geben der zweiten Auslage mit 36 Julustrationen und 20 Einschaltbildern gerne die Zuversicht mit auf den Weg, die reichhaltige, anmutende und belebende Biographie eines seltensten und uneigennützigsten Soziologen möchte weite Verbreitung sinden. Der Inhalt wirst sicher zeitgemäß. —

Briefkasten den Redaktion.

Mach St. G. Die Herren Behrer Rühne und Karrer in Lachen-Bonwil find an ben inkriminierten Ginsendungen in Nr. 29 nach jeder Richtung unbeteiligt. Im übrigen: wozu diese Hyper-Nervosität? Jede Kritit ist gesund. Ein Mehreres aus redaktioneller Feder ist geseht, kann aber in dieser Nummer keine Aufnahme finden, da wir der großen und gediegenen Beilage halber diese Rummer nur 8 Seiten start herausgeben. Also Geduld!

An Mehrere. Gin Artifel aus ber Feber eines hochwft. Herrn Bifchofes folgt in einer ber nachsten Nummern. Bergl. Dant für bie Aufmerkjamkeit!

Dr. Infer Grunbsatz geht babin: Wer mit vollem Namen zeichnet, ber soll tunlichst unbehelligt schreiben können. Gegenfüßler, die fich kenntlich ge-Daber unfer ben, find Naturen, benen etwelcher freier Spielraum gebort. bisberiges Schweigen gur lehrreichen Rontroverse Seig-Dr. Förster.

Eine massiv

147

goldene Uhrkette

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in goldplattiert u. massiv. Silber. zu billigsten Preisen in uns. Katalog 1911. (ca. 1500 photogr. Abbild.) Wir senden ihn auf Verlangen gratis.

E. Leitht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplat Nr. 44.



Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet

→ 1000 Blatt ◆

30×40 cm nur 10 Fr., auch lieferbar in Bogen u. Blocks. Billigstes Skizzierpapier. - Muster bereitwilligst durch die A.-G. Neuenschwandersche Papierholg, Weinfelden.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Grösste europäische Gegenseitigkeitsanstalt. Billige Prämien. — Günstige Bedingungen. H 592 L Prosp. und Ausk. durch **Hch. Ziegler**, Hirschmattstr. 9, **Luzern.** H 592 Lz

Singer's hygienischer

Zwieback

ist für Magenleidende, Kinder, Kranke und Genesende ein unentbehrliches Nahrungsmittel, dank seiner vorzüglichen Zusammensetzung.

Da leicht verdaulich, sehr nahrhaft, angenehm im Geschmack und sehr lange haltbar, ist Singer's hygienischer Zwieback ein Nährmittel, das in keinem Haushalt fehlen sollte.

Aerztlich empfohlen und verordnet. Wo kein Depot direkter Versandt an Private ab Fabrik.

Verlangen Sie bitte unsere ill. Preisliste.

Schweiz, Bretzel- und Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel K.

Lehrgangid, Kurrentschriften mit Wegleitung für Lehrer und Schüler 4te Auflage à 70 Cts. Bei Mehrbezug Rabatt. In Papeterien und bei Bollinger-Frey, Basel.

Inserate

find an die Berren Saafenftein & Bogler in Luzern zu richten.

er Kindern ein nütliches Beident machen will, der bestelle den "Rindergarten". -Monatlich 2 Nummern. Preis des gangen Jahrganges Fr. 1.50. Cherle & Ridenbad, Ginfiedeln.